



Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences



Kaderforum, 23. März 2021: Digitalisierung und Mediatisierung in der Sozialen Arbeit - Konsequenzen für die Führung sozialer Organisationen

Caroline Pulver & Judith Studer

► Berner Fachhochschule, Soziale Arbeit

Fragestellungen des heutigen Abends

- ▶ Was bedeuten neue digitale Kommunikationskanäle in der Praxis der Sozialen Arbeit für die Führung sozialer Organisationen?
- ▶ Ergeben sich aus den veränderten Anforderungen an die Anlässe, die Rahmenbedingungen und die Formen Sozialer Arbeit andere Aufgaben und Funktionen für Führungspersonen? Was bedeutet das für die Planung und Steuerung sozialer Dienstleistungen und Organisationen?
- ▶ Welche Schritte und Weiterbildungen braucht es, um Mitarbeitende entsprechend zu befähigen?

Programm

	Ablauf	Verantwortliche
17.30	Begrüssung	Anna Maria Riedi, Direktorin Departement Soziale Arbeit
	Einführung in die Thematik: Resultate aus der Forschung 'Einstellung zu Digitalen Medien und deren Nutzung von Fachkräften mit Leitungsfunktion'	Caroline Pulver, Dozentin Departement Soziale Arbeit Judith Studer, Leiterin Ressort Didaktik Departement Soziale Arbeit
18.00	Digitalisierung strategisch verankern: Zentrale Herausforderungen in der Organisationsentwicklung	Christine Mühlebach, Produktverantwortliche Digitalisierung sozialinfo.ch
18.15	Podiumsdiskussion	Caroline Pulver, Judith Studer Gäste: Claudia Hänzi, Leiterin Sozialamt Bern Annette Keller, Direktorin Anstalten Hindelbank Liliane Zurflüh, Präsidentin KESB Seeland Christine Mühlebach, Produktverantwortliche Digitalisierung sozialinfo.ch
18.55	Abschluss	Caroline Pulver, Judith Studer

Einstellung zu Digitalen Medien und deren Nutzung von Fachkräften mit Führungsaufgaben

Caroline Pulver

► Dozentin, Departement Soziale Arbeit

The digital divide(s): Ungleichheitsperspektive



First-level divide (vgl. Hargittai, 2002)

Second-level divide (vgl. Hargittai, 2002; Zillien, 2009)

Zero-level divide (vgl. Verständig, Klein & Iske, 2016)

Third-level divide (vgl. Zorn, 2017)

Bestehende soziale Ungleichheiten werden durch digitale Ungleichheiten verstärkt.

(vgl. auch Henke, Huster & Mogge-Grotjahn, 2012;
Najemnik & Zorn, 2016)

Mediatisierung: Perspektive des veränderten Alltags

Mit Mediatisierung ist die Ausdifferenzierung von Medien und Kommunikation grundsätzlich gemeint. Sie nimmt analytisch den Wandel von Alltag, Kultur und Gesellschaft im Kontext der Veränderung von Medien in den Blick...



Mediatisierung in der Sozialen Arbeit

- ▶ Anlässe: Veränderung sozialer Probleme
- ▶ Formen: Technischer Fortschritt verändert gleichzeitig Möglichkeiten von Intervention (neue Strukturen) als auch Anforderungen daran
- ▶ Rahmenbedingungen: Arbeitswelt und die institutionalisierten Formen davon verändern Anforderungen an Fachkräfte und hilfesuchende Personen gleichermaßen

(Kutscher et al., 2015, S. 3)

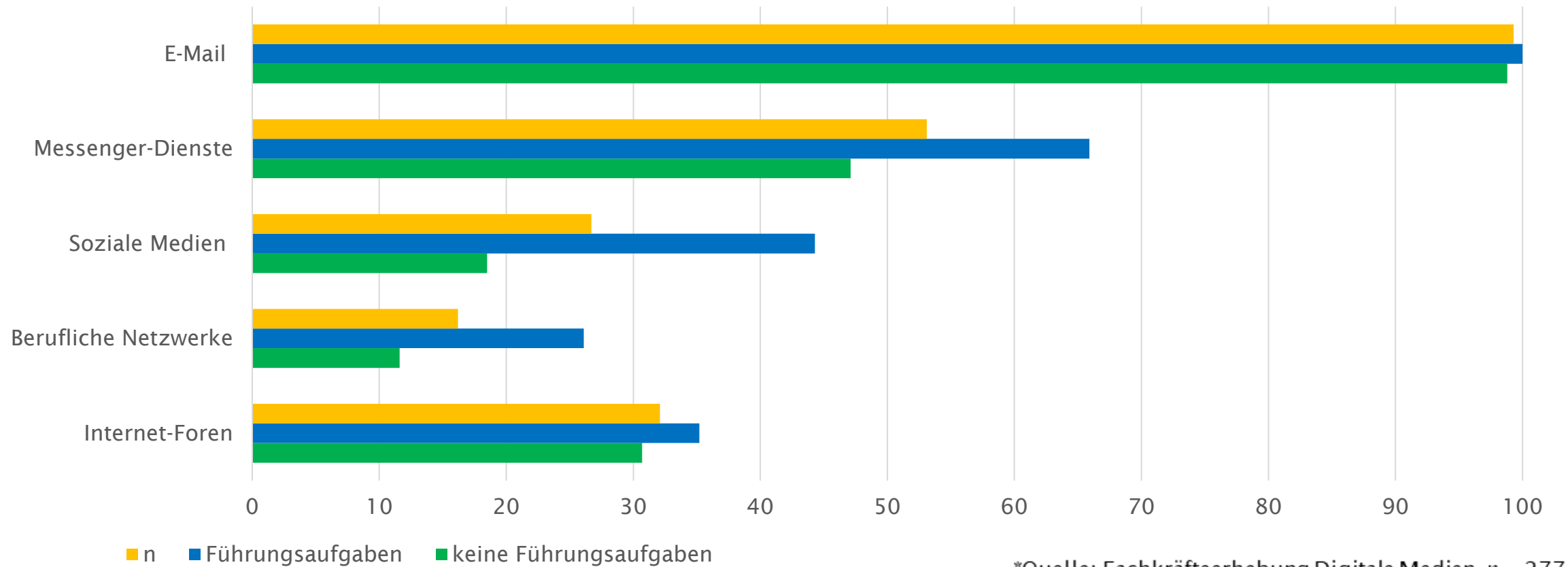
Übersicht Sample

→88 der Befragten gaben an Führungsaufgaben (FA) zu haben

Merkmale	n	%
<i>Sprachregion</i>		
- Deutsch	241	87
- Französisch	36	13
<i>Geschlecht</i>		
Weiblich	196	71
Männlich	80	29
<i>Alter zum Zeitpunkt der Befragung</i>		
<=24	3	2.5
25-39	123	43
40-54	83	31
55-64	42	14.1
>=65	1	0.4
<i>Arbeitsfeld</i>		
Arbeit in stark rechtlich geprägten Kontexten	142	51.3
Beratung in freiwilligen Kontexten	58	20.9
Offene Arbeitsfelder/Arbeitsfelder der Soziokultur	33	11.9
Stationäre Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie Menschen mit einer Behinderung	22	7.9
Nicht eindeutig zuordenbar/keine Angabe	22	7.9
<i>Abschluss Soziale Arbeit</i>		
MA-Abschluss	48	17.3
BA-Abschluss	132	47.7
Abschluss auf Stufe Höhere Fachschule	65	23.5
Kein tertiärer Abschluss/in Ausbildung	29	10.5

Quelle: Fachkräfteerhebung Digitale Medien, $n = 277$

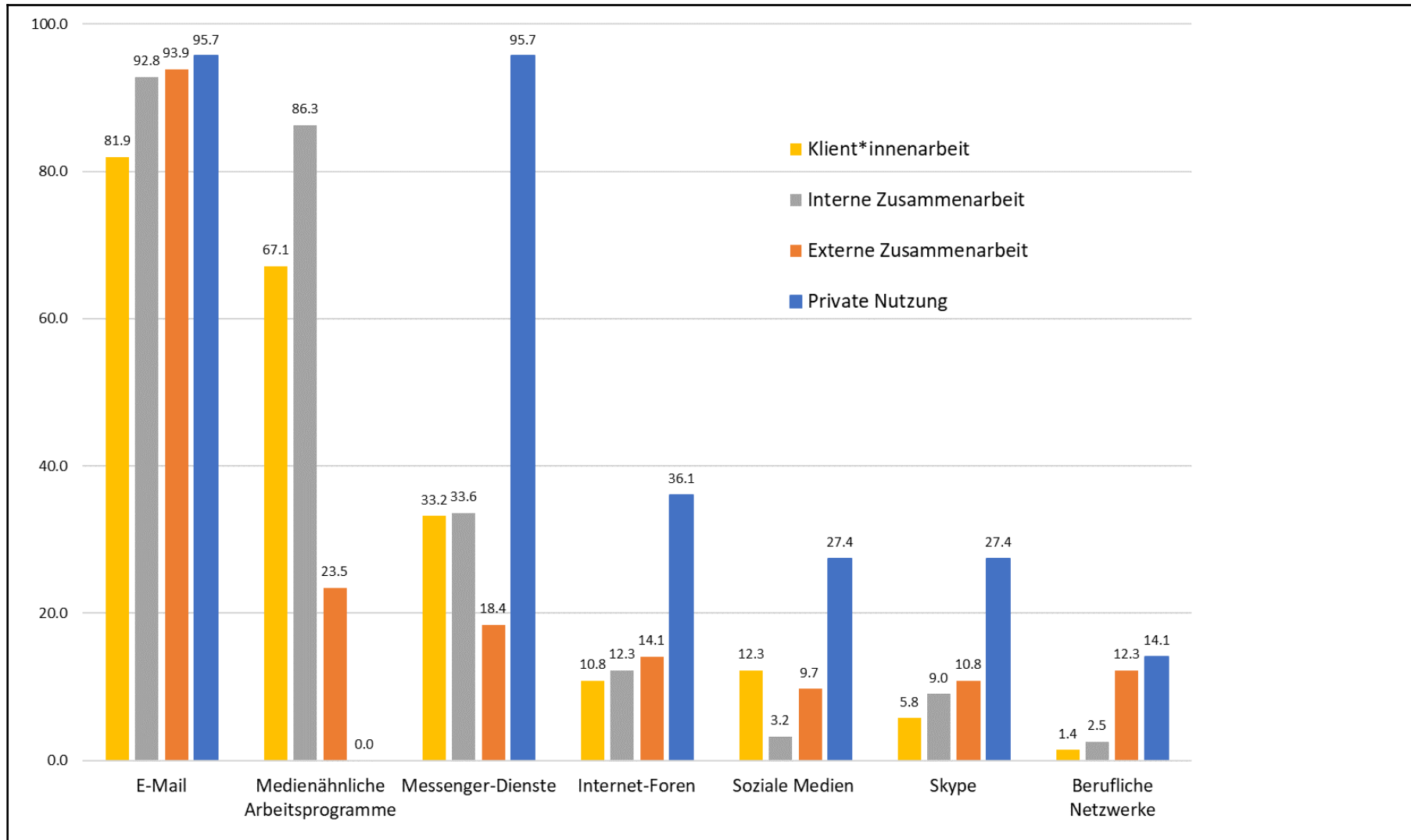
Nutzung Digitaler Medien von Personen mit Führungsaufgaben



Fachkräfte in Führungspositionen und mit Führungsaufgaben nutzen Digitale Medien ausgeprägter.

Mediennutzung insgesamt

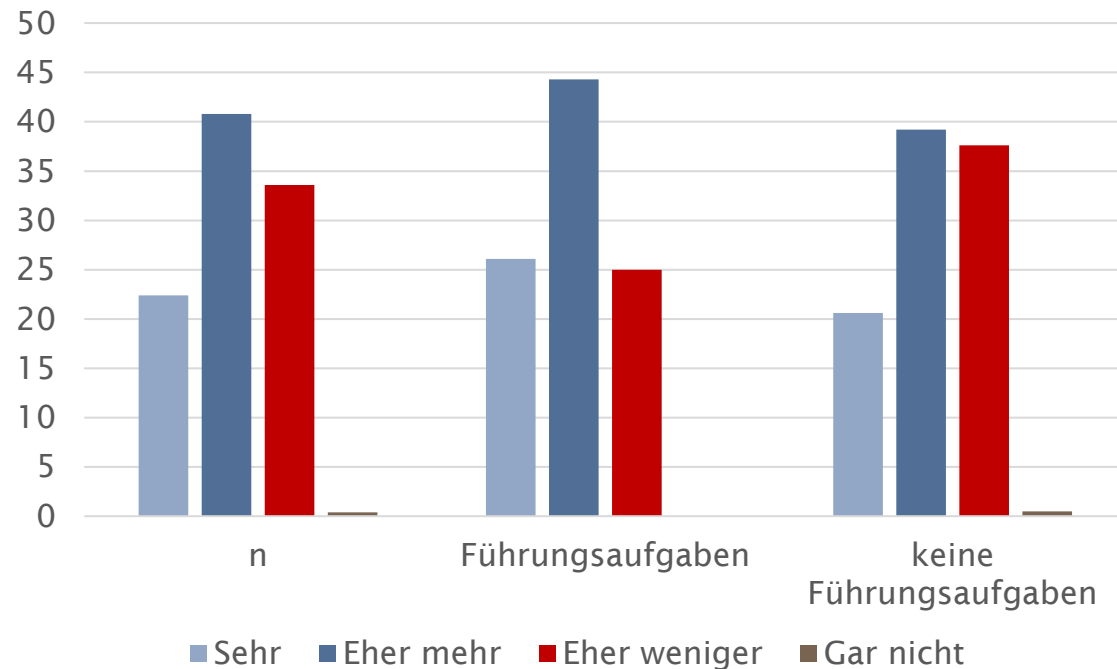
Gründe der Mediennutzung (in Prozent)



*Quelle: Fachkräfteerhebung Digitale Medien, n = 277

Einstellungen zu Digitalen Medien von Personen mit Führungsaufgaben

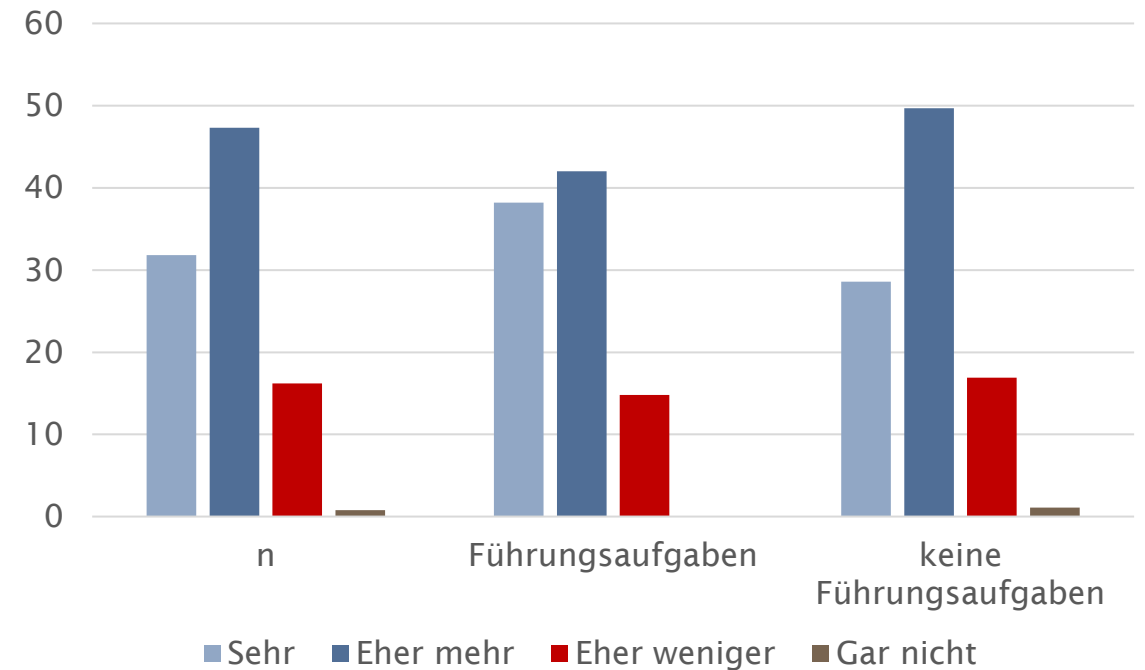
Digitale Medien interessieren mich...(in Prozent)



Befragte mit Führungsaufgaben interessieren sich tendenziell stärker für Digitale Medien.

*Quelle: Fachkräfteerhebung Digitale Medien, $n = 277$

Bereitschaft Digitale Medien beruflich einzusetzen (in Prozent)



Die Bereitschaft sich mit Digitalen Medien beruflich auseinanderzusetzen ist leicht ausgeprägter.

*Quelle: Fachkräfteerhebung Digitale Medien, $n = 277$

Schlussfolgerungen

- ▶ Zunahme Digitaler Medien → Rasche und schnellelebige Kommunikation
- ▶ Druck auf Fachkräfte, Digitale Medien zu nutzen, steigt
 - ▶ Schulung
 - ▶ Zugang
 - ▶ Auftrag in Bezug auf die Adressat*innen
- ▶ Druck auf die Organisationen steigt ebenfalls
 - ▶ Leitbilder/Konzepte
 - ▶ Infrastruktur

Wo beginnen?



Ausblick: Nächstes Kaderforum

Frauen, Familie und Führung – wie gelingt das?

Wie Frauen in Sozialen Organisationen motiviert in Führung gehen und bleiben

- ▶ **14. September 2021**, 17.30 – 21.00 Uhr (inkl. Apéro)
- ▶ Departement Soziale Arbeit, Hallerstrasse 10, Bern, Aula
- ▶ Moderation: Melanie Germann

